



MACHEN SIE MENSCHEN- HANDEL SICHTBAR

Stellen Sie Ausbeutung fest? Sagen Sie es
uns. Sorgen Sie dafür, dass es aufhört.



11.000

**Laut dem Global Slavery Index
Sklaverei in 160 Ländern, werden
Menschen Opfer von**

Was ist Menschenhandel?

Menschenhandel ist ein Verbrechen, bei dem Menschen ausgebeutet werden, um Geld zu verdienen.

Die Opfer leben oft unter menschenunwürdigen Bedingungen und sind physischer und/oder psychischer Gewalt ausgesetzt.

Wer sind die Täter?

Die Täter nutzen die schwache Position ihrer Opfer aus und können sie in wirtschaftliche Abhängigkeit bringen, indem sie ihnen zum Beispiel eine Wohnung, Lebensmittel oder Aufenthaltspapiere anbieten.

Die Täter sind Teil eines kriminellen Netzwerks, können aber auch allein handeln.

Die Täter bemühen sich, die Vorgänge um jeden Preis geheim zu halten.



x, einer Umfrage zu moderner
in Belgien jedes Jahr etwa **11.000**
n **Menschenhandel**.

Sexuelle Ausbeutung

Menschenhandel in Form von sexueller Ausbeutung ist näher als Sie denken. Sexuelle Ausbeutung kann jeden treffen, unabhängig von Alter, Gender oder Nationalität. Auch Sie oder jemand, den Sie kennen, könnte ein Opfer sein oder werden.

Opfer sexueller Ausbeutung müssen sexuelle Dienstleistungen erbringen, um Geld für jemanden zu verdienen, der sie dazu zwingt, manipuliert oder überredet, indem er ihnen wertvolle Dinge, Geld oder ein besseres Leben verspricht. Dies geschieht nicht nur in der Prostitution, sondern auch in der Pornoindustrie, bei Escort-Diensten und im Internet.

Ein Beispiel für sexuelle Ausbeutung? Teenager-Zuhälter sind in der Regel junge Männer, die erst minderjährige Mädchen oder Frauen verführen und sie dann emotional und ökonomisch abhängig machen. Durch Täuschung, Nötigung, körperliche oder psychische Gewalt beuten diese jugendlichen Zuhälter ihre Opfer in der Prostitution aus.



AN WEN KÖNNEN SIE SICH WENDEN?

Haben Sie den Verdacht, dass jemand ausgebeutet wird, oder sind Sie selbst Opfer von Menschenhandel?

Kontaktieren Sie die Polizei

Suchen Sie Ihre örtliche Polizeidienststelle auf oder rufen Sie bei unmittelbarer Gefahr die Nummer 101 an.

Wenden Sie sich an ein spezialisiertes Zentrum

Hier erhalten Sie Ratschläge, Informationen zu allen Formen der Ausbeutung.



Leguit 4, 2000 Antwerpen
+32 3 201 16 90
admin@payoke.be
www.payoke.be



Rue Rouveroy 2, 4000 Lüttich
+32 4 232 40 30
info@asblsurya.be
www.asblsurya.org



Cellebroersstraat 16b, 1000 Brüssel
+32 2 511 64 64
info@pag-asa.be
www.pag-asa.be

Rufen Sie die nationale Hotline +32 78 055 800 an.

Menschenhandel kann auch vertraulich gemeldet werden unter www.stophumantrafficking.be



Diese Initiative ist Teil der Kampagne der Vereinten Nationen #EndHumanTrafficking.

#ENDHUMANTRAFFICKING